

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### **I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Vereins**

#### **1. Organisatorische Struktur des Vereins**

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist zusammen mit den Tochterunternehmen (Alleingesellschafter) nach wie vor ein großer Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und am hiesigen Markt etabliert.

In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer/innen aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Unternehmerisches Handeln und Selbstverständnis unserer Organisation müssen unter diesen Voraussetzungen weiter in Einklang gehalten werden. Dazu sind die Weiterentwicklung der Verbandsziele und die Erreichung der strategischen Ziele für die einzelnen Leistungsfelder in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der einzelnen Leistungsfelder die Umsetzung der jeweiligen strategischen Ziele fortgesetzt. Das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum in der Trelleborger Straße stand als zentraler Standort für Haupt- und Ehrenamt mit modernen Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung. Der Ausbau der DRK-eigenen IT-Infrastruktur sowie die Planung und Koordination von Bauprojekten wurde im Berichtsjahr fortgesetzt.

#### **2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2022 war vom Rückgang der Corona-Pandemie und von den globalen Auswirkungen des Ukraine-Krieges gekennzeichnet. Der Verbraucherpreisindex erreichte im Jahr 2022 mit +7,9% gegenüber dem Vorjahr historische Höchststände. Insbesondere die Energieprodukte stiegen um 34,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Tarifsteigerungen für die Mitarbeiter/innen im Rettungsdienst im Jahr 2022 haben sich noch auf dem Vorjahresniveau gehalten.

Der Verband bewegt sich in einem sozialpolitischen Umfeld, das in vielen Bereichen von der Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abhängig ist. Die Nachfrage an sozialen Leistungen orientiert sich an den Entwicklungen der Bevölkerungsteile. Die

Chancen, soziale Leistungen und neue Aufgabenfelder zu entwickeln, sind an Entwicklungen wie den demografischen Wandel und der Bevölkerungsentwicklung geknüpft. Die im Jahr 2022 aktualisierte Bevölkerungsprognose für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock weist einen weiteren Rückgang um 0,9% (minus 1.980 Personen) bis zum Jahr 2035 aus.

Der Rückgang der Erwerbspersonen in unserem Bundesland stellt eine große Herausforderung dar, weil dieser zu dem befürchteten erheblichen Fachkräftemangel geführt hat und sich in den folgenden Jahren voraussichtlich noch intensivieren wird.

#### **a) Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

Der Vorstand als gesetzlicher Vertreter beurteilt das Jahresergebnis 2022 wiederum als Beweis einer stabilen Ertragslage. Kosten- und Einnahmenrisiken werden durch ein umfangreiches und softwaregestütztes Controlling erfasst und analysiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Controlling wird zusätzlich durch eine verbandsinterne Innenrevision unterstützt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Suche nach Fachkräften für die einzelnen Leistungsfelder dar, sodass es galt, die Attraktivität des DRK in Rostock als Arbeitgeber zu stärken bzw. zu präsentieren. Neben dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit vielfältigen Angeboten steht den Mitarbeiter/innen auch die DRK-eigene PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) zur Verfügung.

Im Berichtsjahr standen die Fortsetzung der Digitalisierung und Zentralisierung von Verwaltungsleistungen sowie die weitere Unterstützung mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie im Mittelpunkt. Der weitere Ausbau der IT-basierten Anbindung an das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum führte zur Verbesserung der verbandsinternen Struktur und erfüllt die Voraussetzungen zur Erweiterung sowie Optimierung der Kommunikationswege (u.a. Erweiterung des zentralen Intranets). Auch bei der Einführung von Anwendungssoftware in den Betreuungsbereichen unterstützte das IT-Team, um eine reibungslose Projektumsetzung zu ermöglichen.

Die regelmäßige Bewertung der Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften sowie im Kreisverband wurde im Berichtsjahr vorgenommen und teilweise neu definiert. Insbesondere die Umsetzungen der zunehmenden Anforderungen an das Personalmanagement sowie den IT-Bereich sind hierbei hervorzuheben.

Für das Bauprojekt Betreuungs- und Logistikzentrum in der Malmöer Straße erhielten wir im Berichtsjahr die Baugenehmigung, sodass die ersten Baumaßnahmen erfolgen konnten. Im Rahmen der ordentlichen Kreisversammlung wurde die Grundsteinlegung durchgeführt. Entsprechend des Projektplans wird mit der Fertigstellung im Laufe im Sommer/Herbst 2024 gerechnet.

Für den Ersatzbau eines Wohnhauses für eine Wohngemeinschaft mit Kindern im Ortsteil Rostock-Nienhagen erhielten wir auch die Baugenehmigung im Berichtsjahr. Die Fertigstellung für zwei Wohngruppen mit insgesamt sechzehn Kindern soll im Oktober 2023 erfolgen.

## **b) Wichtige Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen**

### **Rettungsdienst**

Im Bereich Rettungsdienst standen im Berichtsjahr 2022 inhaltliche Abstimmungen mit dem Brandschutz- und Rettungsamt (kurz: BRA) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Mittelpunkt. Hierzu wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Teilerfolg bei der Bewilligung des DRK-eigenen Strukturplans erwirkt. Durch die Erweiterung des Stellenplans konnten die ermittelten Stellenbedarfe größtenteils erfüllt werden.

Die Corona-Pandemie wirkte sich weiterhin insbesondere zu Beginn des Berichtsjahres aus. Neben der Gefahr für unsere Mitarbeiter/innen sich durch mögliche Infektionstransporten selbst zu infizieren rief der Beschluss über die Einführung des § 20a im Infektionsschutzgesetz am 18.12.2021 bei den Einsatzkräften, die einer Impfung bis dahin negativ gegenüberstanden, große Verunsicherung über ihre zukünftige Tätigkeit hervor. Bei uns hat das zum damaligen Zeitpunkt ca. 20% des Einsatzpersonals betroffen. Die notwendige Impfpflicht für Mitarbeiter/innen im Rettungsdienst konnte durch intensive Maßnahmen bis Anfang 2022 auf ca. 85% der Mitarbeiter/innen erhöht werden. Annähernd 10% waren bis Mitte März 2022 nicht genesen oder geimpft gewesen.

Ab dem 16.03.2022 galt nach § 20a Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine einrichtungsbezogene Impfpflicht in Unternehmen des Gesundheitswesens, in denen Personen, die dort tätig waren, im Rahmen ihrer Tätigkeiten Kontakt zu vulnerablen Personen haben konnten. Personen, die in diesen Einrichtungen bzw. Unternehmen tätig waren, mussten bis zum Ablauf des 15.03.2022 der Leitung der Einrichtung bzw. des Unternehmens einen Impf- oder Genesenennachweis oder eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte medizinische Impf-Kontraindikation vorlegen. Personen, die in

diesen Einrichtungen oder Unternehmen tätig werden sollten, durften ab 16.03.2022 erst tätig werden, wenn sie der Leitung der Einrichtung bzw. des Unternehmens einen Impf- oder Genesenennachweis oder eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte medizinische Impf-Kontraindikation vor Beginn ihrer Tätigkeit vorgelegt haben.

Personen, die diese Auflagen nicht erfüllen konnten, mussten von der Einrichtungsleitung unter Angabe von personenbezogenen Daten an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht gemäß §20a IfSG ist mit Ablauf des 31. Dezember 2022 entfallen. Es sind keine weiteren Meldungen nach § 20a IfSG vorzunehmen.

### **Bürgerservice**

Die Sparte Bürgerservice umfasst die Aufgabenfelder Versorgungsbereich, Wäscherei und Fahrdienst. Der Versorgungsbereich produziert vorwiegend DRK-intern die Mahlzeiten für die Kindertagesstätten, die Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Essen auf Rädern. Wesentliche Aufträge des Fahrdienstes sind die Beförderung von Gästen der Tagespflege (DRK Rostock Wohnen und Pflege gGmbH) und von Menschen mit Behinderungen zu den Rostocker DRK Werkstätten sowie die Schulbeförderung von Kindern im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die Corona-Pandemie hatte insbesondere auf die Beförderungsleistungen Auswirkungen, da neben der Umstellung der Tourenplanungen aufgrund von Hygiene-Einheiten unter den Fahrgästen auch zusätzliche Arbeitsschritte wie regelmäßige Desinfektionen erforderlich waren. Im Laufe des Berichtsjahres konnten Lockerungen der Hygienevorgaben direkt umgesetzt werden.

### **Betriebliches Immobilienmanagement**

Das betriebliche Immobilienmanagement übernimmt die Funktion eines zentralen Property- und Facility-Managements. Ausgehend von den Immobilien im Eigentum werden alle Themen des Vermietungsmanagements sowie die übergreifende Koordinierung und Steuerung der Entwicklung der Immobilien durchgeführt. Zusätzlich steht ein Team von qualifizierten eigenen Handwerkern zur Verfügung, um die Werterhaltung, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Aber auch als Ansprechpartner für die Mieter/innen vor Ort steht unser Team Haustechnik zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt sind auch die Koordinierungen und Mitwirkungen bei der Planung sowie die Projektleitungen in der Bauphase für unsere Neu- und Ersatzbauten.

### **Zentrale Dienste**

Die zentralen Dienste umfassen neben der Geschäftsleitung und den Stabstellen auch die Sozialverwaltung sowie den Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung.

Die Sozialverwaltung übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die verbandsinternen Bereiche sowie die Tochtergesellschaften. Hierunter fallen neben der Finanzbuchhaltung, dem Personalmanagement und dem IT-Bereich auch Aufgabenfelder wie das Qualitäts- sowie Betriebliche Gesundheitsmanagement/PIK-Beratung.

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung umfasst sowohl Bildung (u.a. Erste-Hilfe-Ausbildung), Beratung (u. a. Migrationsberatung), die Betreibung sozialer Einrichtungen wie das Stadtteilbegegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus als auch die Durchführung der Kleiderkammer und des Bahnhofsdienstes. Zusätzliche Leistungen wie Assistenz Werkstattrat für die Rostocker DRK Werkstätten stellen weitere Unterstützungen dar.

### **c) Entwicklungen im Arbeitnehmerbereich**

Der bundesweite Fachkräftemangel führt auch im sozialen Bereich zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Neben Sozialarbeiter/innen sowie qualifiziertem Verwaltungspersonal betrifft dies insbesondere auch Einsatzkräfte im Rettungsdienst. Die Rekrutierung konnte im Berichtsjahr noch in angemessener Zeit erfolgen, aber mittelfristig wird bei diesen Berufsgruppen ein Engpass erwartet.

Im Verlauf des Berichtsjahres wurde auch zunehmend die Gewinnung von Mitarbeiter/innen im Bereich Fahrdienst schwieriger.

Im Hinblick auf die Personalgewinnung wurden bei Interesse der Bewerber/innen digitale Medien genutzt, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen bereits während der Corona-Pandemie erfolgreich genutzt wurden.

## II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

Im Jahr 2022 hat sich der DRK Kreisverband Rostock e.V. weiterhin wirtschaftlich stabil entwickelt. Das konsolidierte Ertragsvolumen (Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen, Erträge aus Vermögensverwaltung und sonstige betriebliche Erträge; ohne aktivierte Eigenleistungen) im Berichtsjahr beträgt insgesamt TEUR 21.405 (Vorjahr: TEUR 19.778).

Im Berichtsjahr sind Geld- und Sachspenden in einer Höhe von TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 117) ertragswirksam zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 131 im Jahre 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 138) gesunken, da im Berichtsjahr ein Rückgang der Fördermitglieder zu verzeichnen war. Darin enthalten sind die korporativen Mitgliedsbeiträge der Tochtergesellschaften (2022: TEUR 37 und 2021: TEUR 35). Um den Rückgang der natürlichen Fördermitglieder zu stoppen und auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt absichern zu können, wurde die Präsenz der Öffentlichkeitsarbeit und der Ehrenamtskoordination in den letzten Jahren erweitert. Durch die Verbesserung des Austausches zwischen Haupt- und Ehrenamt innerhalb des Kreisverbandes konnten im Berichtsjahr weitere Erfolge erzielt werden.

### 2.1 Ertragsveränderungen nach Sparten

Die Gesamtleistungen ohne Innenumsätze und ohne aktivierte Eigenleistungen setzen sich nach Sparten wie folgt zusammen:

DRK Kreisverband (Sparten):	Erträge	Erträge	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	
	2022	2021	in %
Zentrale Dienste	8.997	8.732	+ 3,0
Rettungsdienst	5.662	5.069	+ 11,7
Bürgerservice/Immobilienverwaltung	6.746	5.977	+ 12,9
Summe der Erträge	21.405	19.778	+ 8,2

Innerhalb der **Zentralen Dienste** hat sich die Ertragslage positiv entwickelt. Die Mieteinnahmen sowie Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen von den Tochtergesellschaften bilden unverändert vorwiegend den Jahresumsatz im Berichtsjahr.

Die Erträge des **Rettungsdienstes** basieren auf der vollen Erstattung der Ausgaben auf Basis der mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (kurz: BRA) geschlossenen Leistungsvereinbarung. Die Abrechnung der IST-Kosten für das Jahr 2022 wurden zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits gegenüber dem BRA eingereicht und als Ertrag berücksichtigt.

Die Sparten **Bürgerservice und Immobilienverwaltung** übernehmen Fremdleistungen für die Tochtergesellschaften sowie für die Betreuungsbereiche des Kreisverbandes. Somit stellen die DRK-internen Umsätze im Berichtsjahr unverändert den Großteil des Gesamtumsatzes dar.

## 2.2 Ergebnis nach Steuern

Die Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen liegen um TEUR 1.481 über den Vorjahreswerten.

Im Berichtsjahr sanken die Zinserträge der Vermögensverwaltung im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 40. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die planmäßigen Tilgungen der DRK-internen Darlehen zwischen dem Kreisverband und den Tochtergesellschaften.

Die allgemeine Entwicklung auf dem Kapitalmarkt des Vorjahres hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt, sodass keine adäquate Verzinsung für Geldanlagen zu erzielen war und zusätzlich ab Oktober 2021 auch Negativzinsen der Kreditinstitute eingeführt wurden.

Die Materialaufwendungen umfassen im Wesentlichen Nahrungsmittel im Versorgungsbereich der Sparten Zentrale Dienste und Bürgerservice.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 947 auf TEUR 11.693 gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf Erweiterungen des Personalbestandes gegenüber dem Vorjahr (u.a. zusätzliches Personal im

Rettungsdienst, Fahrdienst und Verwaltung). In der nachfolgenden Darstellung der „Entwicklung des Personalaufwandes“ werden nähere Informationen zusammengefasst.

Im Berichtsjahr sind die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3 auf TEUR 276 gesunken. Ein Teil der Leistungen des Kreisverbandes an die Tochtergesellschaften stellen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe dar. Im Berichtsjahr wurden auch Steuernachzahlungen/-erstattungen für Vorjahre berücksichtigt.

Das Jahresergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung der beschriebenen Kostenentwicklungen auf TEUR 1.307 und liegt damit um TEUR 427 über dem Vorjahreswert und deutlich über dem prognostizierten Jahresergebnis von TEUR 0.

### **2.3 Entwicklung des Personalaufwandes**

Die **Personalaufwendungen** sind von TEUR 10.745 im Vorjahr auf TEUR 11.693 im Berichtsjahr gestiegen. Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr um zwei Mitarbeiter/innen gesunken (Gesamtbeschäftigte 2022: 287 und 2021: 289). Der Anstieg der Personalkosten begründet sich in der Steigerung des gesetzlichen Mindestlohns sowie Bildung bzw. Anpassung von Personalkostenrückstellungen.

Die Zahl der Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung stellt im Berichtsjahr fast die Hälfte des Gesamtpersonals dar. In der Sparte Bürgerservice werden oftmals Teilzeitverträge geschlossen.

Die Lockerungen der Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat in den ehrenamtlichen Bereichen zur Wiederaufnahme regelmäßiger Treffen sowie Veranstaltungen geführt. Die Anzahl der ehrenamtlich aktiven Mitglieder unseres Verbandes hat sich weitestgehend stabil fortgesetzt. Gegenwärtig sind ca. 650 Mitglieder in den verschiedenen Gemeinschaften sowie in den Ortsvereinen ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich unter anderem bei Sanitäts- und Betreuungszügen in den Bereitschaften/Katastrophenschutz, MTF (Medical Task Force), in der Wasserwacht, im Jugendrotkreuz, Kleiderkammer, Bahnhofsdiens, Blutspende und in Ortsgruppen. Verwirklichen damit eine große Zahl der Aufgaben unseres Verbandes und tragen wesentlich zum positiven Bild unseres Kreisverbandes in Rostock bei.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement bietet neben Sport- und Fitnessangeboten für Mitarbeiter auch Informationen zur gesunden Ernährung. Im Vorjahr und zu Beginn des Jahres 2022 war dieser Bereich von den Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie massiv betroffen. Viele Kurse und geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Aufgrund der Lockerungen der Hygienebestimmungen und Auflagen im Jahresverlauf konnten Sport- und Bewegungsangebote wiederaufgenommen werden.

Zusätzlich konnte in den letzten Jahren die PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) etabliert werden. Die PIK-Beratung hilft und unterstützt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im DRK Rostock anonym in privaten und arbeitsrelevanten Bereichen. Hierbei wird ein umfassendes Seminar- bzw. Workshop-Angebot zu unterschiedlichen psychosozialen Themen bereitgehalten. Bei privaten oder beruflichen Belastungssituationen wird geholfen, diese zu reflektieren und zu bearbeiten, um persönliche oder berufliche Zufriedenheit wiederherzustellen.

Mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (kurz: BEM), konnte im Berichtszeitraum Langzeiterkrankten ein Weg zurück zum Arbeitsplatz geebnet werden.

## **2.4 Umweltschutz**

Auf den Dächern unserer stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich drei Photovoltaikanlagen. Durch ihre Betreibung erfolgt eine jährliche Vermeidung von über 50 Tonnen Kohlendioxid. Weitere Anlagen sind auf allen Neu- und Ersatzbauten geplant.

## **3. Finanzlage**

### **3.1 Interne und externe Finanzierungsquellen**

Im Berichtsjahr konnte die langjährige Stabilität im Bereich Finanzen fortgesetzt werden.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Einnahmen gesichert sind, wobei der finanzielle Engpass der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sich negativ auf die Zuwendungen an den Kreisverband und die Tochtergesellschaften für die einzelnen Förderprojekte auswirkt. Aufgrund unseres umfangreichen Leistungsangebots erhalten wir unsere Liquiditätszuführungen aus verschiedenen Quellen.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Der Verein ist in der Lage, die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten vollständig aus liquiden Mitteln zu tilgen.

Die Reserven reichen darüber hinaus aus, Investitionen größtenteils aus Eigenmitteln vorzunehmen.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in Sozialimmobilien werden in den nächsten Jahren weitere Reduzierungen der Geldbestände erfolgen.

### **3.2 Investitionen**

Die Investitionen des Vereins in die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sozialimmobilien, in die technischen Anlagen, in den Fuhrpark sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 3.459 (Vorjahr: TEUR 991) sind ausschließlich aus Eigenmitteln des Kreisverbandes finanziert worden. Dies dokumentiert auch im Berichtsjahr die Ertragskraft des Vereins, der mit Hilfe der erwirtschafteten liquiden Mittel in die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke investiert, um das Anlagevermögen und damit die Leistungsfähigkeit des Vereins langfristig zu sichern.

Nachdem bereits Ende 2016 ein geeignetes Grundstück in der Malmöer Straße erworben wurde, ist im Berichtsjahr das Bauprojekt zur Errichtung eines DRK Betreuungs- und Logistikzentrums weiterentwickelt worden. Das Objekt ermöglicht die Unterstellung von Fahrzeugen sowie die Nutzung von Sozialräumen für die Bereiche Sanitätsdienst und Katastrophenschutz. Darüber hinaus soll im Obergeschoss eine zentrale Wäscherei für unsere Dienstleistungen entstehen.

Mitte November 2021 wurde nach zweijähriger Prüfungsphase durch das Bauamt die Baugenehmigung für die Errichtung erteilt. Im Dezember 2022 wurde im Rahmen der ordentlichen Kreisversammlung die Grundsteinlegung durchgeführt. Entsprechend des Projektplans wird mit der Fertigstellung im Laufe im Sommer/Herbst 2024 gerechnet.

Mit der Baugenehmigung im Juni 2021 konnten die Planungen für den Ersatzbau eines Wohnhauses für eine Wohngemeinschaft mit Kindern konkretisiert werden. Im Berichtszeitraum begann im Herbst der Tiefbau. Als Einzugstermin ist der Monat Oktober 2023 anvisiert.

Im Jahr 2016 wurde das bisher gemietete Objekt im Signalgastweg (Wohnstätte für Menschen mit Behinderung) vom Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ (kurz: KOE) erworben. Aufgrund des Insolvenzverfahrens des zunächst beauftragten Architekturbüros wurde im Jahr 2021 das

Projekt mit einem neuen Partner fortgesetzt. Im Berichtsjahr wurde ein überarbeiteter Bauantrag für den Neubau eingereicht. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung lag die Baugenehmigung noch nicht vor.

Für das erworbene Grundstück in der Binzer Straße ist der Neubau einer Kindertageseinrichtung mit Einbindung von Regelwohngruppen und Trainingswohnen sowie von Verwaltungsräumen für die Kinder- und Jugendhilfe geplant. Die bereits im Jahr 2021 aufgenommenen inhaltlichen Abstimmungen mit Vertreter/innen des Jugendamtes sowie dem beauftragten Architekten wurden erfolgreich abgeschlossen. Im April 2023 wurde ein Bauantrag für den Neubau eines Kinder- und Jugendhauses mit dem Schwerpunkt Bewegung eingereicht.

#### 4. Vermögenslage

Die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens sowie die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr stellen sich wie folgt dar.

<b>Vermögensart:</b>	<b>Vermögen in TEUR 2022</b>	<b>Vermögen in TEUR 2021</b>	<b>Veränderung in TEUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	673	731	- 58
Sachanlagen	34.867	33.795	+ 1.072
Finanzanlagen	4.681	5.248	- 567
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	24	20	+ 4
Forderungen / sonst. Vermögensggst.	3.829	2.140	+ 1.689
Kassenbestände / Bankguthaben	16.851	16.601	+ 250
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>109</b>	<b>56</b>	<b>+ 53</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>61.034</b>	<b>58.591</b>	<b>+ 2.443</b>

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.443 gestiegen. Die Aktiva-Struktur ist weiterhin durch das Anlagevermögen und die liquiden Mittel geprägt. Die Finanzanlagen und Forderungen bzw. sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vorwiegend Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften, die sich aus gewährten Darlehen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Der Anstieg des Sachanlagevermögens resultiert maßgeblich aus geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 3.851; Vorjahr: TEUR 1.884) für verschiedene Bauprojekte an Sozialimmobilien.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind aufgrund von Nachberechnungen wesentlich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.758 auf TEUR 2.966 angestiegen.

Das gesamte Anlagevermögen und große Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenmittel und eigenkapitalähnliche Positionen (Sonderposten) gedeckt. Insgesamt weist die Vermögens- und Kapitalstruktur ein sehr solides Bild auf.

## **5. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht**

### **Wesentliche Vorgänge**

Das Jahr 2022 wurde durch die Zusammenarbeit und einhergehenden Leistungsaustausch mit den Tochtergesellschaften geprägt. Gleichzeitig wurden zukunftsorientierte Investitionen vorgenommen, um das DRK in Rostock langfristig zu stärken. Der Neu- und Ersatzbau von Sozialimmobilien steht hierbei im Mittelpunkt. Risiken im Zusammenhang mit den Neu- und Ersatzbauten bestehen zum einen in der möglichen eingeschränkten Verfügbarkeit von notwendigen Ressourcen und des inflationsbedingten Anstiegs von Baukosten. Ferner können durch lange Planungs- und Genehmigungsprozesse bedingte zeitliche Verzögerungen dazu führen, dass die ursprünglich geplanten Raumkonzepte nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben das Berichtsjahr insbesondere zu Jahresbeginn beeinflusst und zeigten das Risiko auf, inwiefern eine weltweite Ausnahmesituation direkte Einflüsse auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage auf kommunaler Ebene hat.

### **Chancen und Risiken**

Wirtschaftliche Chancen aus gegebenenfalls neuen Leistungsangeboten werden regelmäßig geprüft und abgewogen.

In den einzelnen **Sparten des Kreisverbandes** sind die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt einzuschätzen:

Als sozialer Dienstleister im Bereich Gesundheits- und Wohlfahrtspflege ist die künftige Entwicklung an die Vorgabe der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie die Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geknüpft. Sowohl die Entwicklung der verbandsinternen Leistungsfelder als auch der Tochtergesellschaften wird den Kreisverband zukünftig beeinflussen. Die einzelnen Leistungsfelder unterliegen einem steigenden Kostendruck, dem mit höherer Leistungsqualität, Kostensenkungen, Optimierung von Abläufen sowie mit Transparenz und Offenheit gegenüber den Kostenträgern begegnet wird. Insbesondere verbandsinterne Leistungsbeziehungen als auch mit den Tochtergesellschaften stehen im Mittelpunkt.

Der Kreisverband ist alleiniger Gesellschafter der in 2016 und 2017 gegründeten Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wird durch den Kreisverband intensiv beobachtet, um wirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Risiken erkennen zu können. Das Beteiligungscontrolling des Kreisverbandes erstellt monatlich ein übergreifendes Berichtswesen.

### **Zentrale Dienste**

Die Umsetzung der geplanten Bauprojekte und weiteren Investitionen werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben fortgeführt.

Die Erbringung von zentralen Verwaltungsleistungen für die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Kreisverbandes sowie für die Tochtergesellschaften stellt eine wichtige Aufgabe dar. Durch die Bündelung zentraler Verwaltungsfunktionen können Chancen und Risiken übergreifend im Konzernverbund gesteuert werden.

Mithilfe der integrierten Softwarelösung SAP (SAP-FI/CO sowie HCM) konnten im Berichtsjahr Personalaufwendungen und Bedarfe ermittelt und detailliert analysiert werden.

Die Verwaltungsleistungen sind auf die Anforderungen gemeinnütziger Strukturen ausgerichtet. Sie unterstützen die Arbeit in den Fachbereichen und werden insbesondere zu Fachthemen einbezogen (beispielsweise Personalrecruiting oder Qualitätsmanagement). Im Vordergrund steht hierbei die Bündelung von Fachwissen und Personalressourcen um notwendige Anpassungen bedarfsgerecht und zeitnah vorzunehmen.

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung konzentriert sich auf die öffentliche Wahrnehmung der DRK-Arbeit im Stadtbild. Im Berichtsjahr wurden Konzepte zu den einzelnen Aufgaben und Leistungen aktualisiert, um die mittelfristige Ausrichtung der Leistungen zu planen. Im Mittelpunkt stand im Berichtsjahr die Fortsetzung der Neustrukturierung des Erste-Hilfe-Bereichs. Neben der regelmäßigen Weiterentwicklung der bestehenden Leistungsfelder erfolgt auch die Prüfung über die Einbindung weiterer Leistungen sowie den Aufbau neuer Betätigungsfelder. Bei Erweiterung sowie Fortsetzung von Beratungsleistungen sind insbesondere notwendige Eigenmittel zu beachten.

### **Rettungsdienst**

Im Berichtsjahr konnten sämtliche Stellen zeitnah besetzt werden und das Personal weiter qualifiziert werden. Zusätzlich konnten die Auszubildenden (Beginn September 2019) den Berufsabschluss erlangen und in den Personalbestand übernommen werden. Der Bereich Aus- und Weiterbildung wurde langfristig strukturell gestärkt (u. a. Fortbildung weiterer Praxisanleiter/innen, Aufbau interner digitaler Fortbildungsangebote). Die interne Fortbildung wurde mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgestimmt und es wurden in Kooperation gemeinsame Seminare durchgeführt.

Es wird für 2022 und die nachfolgenden Jahre davon ausgegangen, dass die vollständige Refinanzierung des Rettungsdienstes durch nachträgliche Rückforderungen bzw. IST-Abrechnungen für das jeweilige Kalenderjahr gegeben ist. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung wurde die IST-Abrechnung für das Jahr 2022 durch das Brandschutz- und Rettungsamt bei der Hanse- und Universitätsstadt eingereicht.

Es wird damit gerechnet, dass die Struktur des Rettungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Errichtung einer zentralen Großwache (Stadtmitte) sowie des zunehmenden Fachkräftemangels in den kommenden Jahren durch das

Brandschutz- und Rettungsamt neu bewertet wird. Zum Ende des Berichtsjahres fand ein Großteil unserer Stellenplanermittlung Anwendung, sodass wir den Personalbestand erweitern konnten.

Im Berichtsjahr wurden mehrere arbeitsgerichtliche Verfahren durch Mitarbeiter/innen eröffnet, um die Frage der Beibehaltung der faktorisierten Arbeitszeit zu klären. Diese Verfahren sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht abgeschlossen.

Das Rettungsdienstgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern sieht eine Befristung der aktuellen Beauftragungen bis zum Jahr 2025 vor. Auf Landesebene wurde hierzu bereits im Jahr 2021 die Rettungsdienstkampagne „Rette mich, wer kann!“ gestartet und im Berichtsjahr durch öffentlich wirksame Aktionen auf diese Herausforderung hingewiesen.

### **Bürgerservice / Betriebliches Immobilienmanagement**

Im Berichtsjahr standen die verbandsinternen Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften im Mittelpunkt. Die Sparte Bürgerservice (u. a. Fahrdienst und Versorgung) sowie das betriebliche Immobilienmanagement (Property und Facility Management) stellen hierbei eine wichtige Ergänzung zu den gemeinnützigen Leistungen des Verbandes und der Tochtergesellschaften dar. Neben der Gewährleistung qualitativ hochwertiger Leistungen wird eine regelmäßige Kostenanalyse durchgeführt. In den kommenden Jahren werden die Anforderungen an Leistungsinhalten und Abrechnungsformen der DRK-internen Auftraggeber weiterhin eine besondere Herausforderung darstellen.

Mit Übernahme zusätzlicher Aufträge im Rahmen des Schulfahrdienstes ab Sommer 2022 konnten der Leistungsumfang deutlich gesteigert werden. Sowohl die Beschaffung der notwendigen zusätzlichen Fahrzeuge als auch die Gewinnung zusätzlicher Fahrer/innen konnte rechtzeitig erfolgen.

Mit dem geplanten Neubau des Logistik- und Versorgungszentrums in der Malmöer Straße wird auch eine zentrale Wäscherei errichtet, die weitestgehend durch die Rostocker DRK Werkstätten gGmbH betrieben werden soll. Voraussichtlich wird mit Fertigstellung des Neubaus ein Übergang bzw. eine Zusammenführung des

Leistungsfeldes Wäscherei in den beiden Seniorenwohnanlagen hin zur neuen Wäscherei erfolgen (Aufträge und Personal).

Aus der derzeit noch unsicheren Entwicklung des Ukraine-Krieges erwarten wir für den Kreisverband und seine Tochtergesellschaften künftig weiterhin steigende Bezugspreise insbesondere im Energiebereich sowie mittelfristig bei den weiteren Beschaffungen und Personalkosten. Es wird davon ausgegangen, dass entsprechende Kostenerhöhungen durch Entgeltanpassungen abgedeckt werden, so dass eine wesentliche Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage und insbesondere eine Bestandsgefährdung von uns derzeit nicht erwartet wird.

### **Prognosebericht**

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2023 wird positiv gesehen. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Leistungsangebote in den Kernbereichen weiterentwickelt werden und auf mögliche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen aufgrund der guten Liquidität und des vorhandenen Controllings flexibel und umgehend reagiert werden kann, sodass eine ausgeglichene Ertragslage auch künftig gesichert werden kann.

Der Vorstand schätzt die Entwicklung des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften positiv ein. Aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere mit seinem hochqualifizierten Fachpersonal, seinen eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung und den geplanten bzw. bereits eingeleiteten neuen Investitionsvorhaben wird die wirtschaftliche Stabilität voraussichtlich auch in den nächsten Jahren gesichert sein.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von Erlös- sowie Aufwandssteigerungen aus, da insbesondere das Leistungsvolumen der DRK-internen Leistungen zunehmen wird sowie Kostensteigerungen zu erwarten sind. Die Kreisversammlung bestätigte im Dezember 2022 den ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem voraussichtlichen Ergebnis von 0,- EUR für das Jahr 2023. Wir gehen davon aus, dass die geplanten Investitionen i. H. v. TEUR 1.964,9 (ohne Gebäude) zzgl. Investitionen in Sozialimmobilien (TEUR 2.450) getätigt werden können.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die weitere Entwicklung der Ukraine-Krise aufgrund der dynamischen Entwicklung nur mit hoher Unsicherheit vorhersehbar ist, sodass die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden können.

Aus den im Herbst 2013 von der Kreisversammlung beschlossenen Visionen für den Kreisverband wurden strategische Ziele entwickelt und Anfang 2014 vom Vorstand beschlossen. Die Umsetzung dieser Ziele wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnte der intensive Informationsaustausch (verbandsinterner Newsletter, eigene Facebook- und Instagram-Auftritte sowie Überarbeitung der Homepage) zwischen den einzelnen hauptamtlichen Bereichen sowie mit den Bereichen des Ehrenamtes als Mittel zur Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele genutzt werden. Die DRK-interne Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung (kurz PIK-Beratung) wurde in Rostock etabliert, um ehrenamtliche Aktive und hauptamtliche Einsatzkräfte beispielsweise nach traumatischen Belastungssituationen zu unterstützen. Diese und weitere hauptamtliche Unterstützungsstrukturen verfolgen das Ziel durch Begleiten, Unterstützen und Entlasten für ehrenamtliche Helfer/innen sowie Führungskräfte.

DRK-Kreisverband  
Rostock e.V.

 Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Visionen

Die Grundsätze des Roten Kreuzes stehen im Zentrum unserer Arbeit

## Zusammenhalt ist unsere Stärke

Das Ehrenamt, als Wurzel des DRK, und das Hauptamt begegnen sich auf Augenhöhe

Wir nutzen nationale und internationale Kooperationen

## Fortschritt ist unser Motor

Wir unterstützen Ideen und Innovationen

Ehrenamt und Hauptamt vernetzen sich stärker

Investitionen sind sinnvolle Maßnahmen für die Zukunft

## Qualität ist unser Maßstab

Hohe Standards durchziehen alle Bereiche und Leistungen

Unsere Kommunikation ist nach innen und außen transparent

Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze und

Tätigkeiten

Wir investieren in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Rostock, den 31. März 2023

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Rostock e.V.  
Trelleborger Straße 11  
18107 Rostock

gez. Jürgen Richter  
Vorsitzender des Vorstandes

gez. Jan Hornung  
Mitglied des Vorstandes